

September 2018

Weltalphabetisierungstag am 8. September

Nachholende Grundbildung für Erwachsene: Mehr Chancen sind notwendig!

Alljährlich am 8. September erinnert die UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur) mit dem Weltalphabetisierungstag daran, dass Millionen von Menschen nicht oder nur sehr wenig lesen und schreiben können.

Wie wichtig dieses Thema auch bei uns im Land ist, wird häufig übersehen. Seit 2011 ist bekannt, dass rund 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland nicht ausreichend lesen und schreiben können. Bezogen auf die schleswig-holsteinische Bevölkerung sind das 250.000 Menschen.

„Alphabetisierung und Grundbildung brauchen dringend eine höhere politische Priorität in den Bildungsaktivitäten von Bund und Ländern.“ Mit diesen Worten bekräftigt Karsten Schneider, Direktor des Landesverbandes der Volkshochschulen den Handlungsbedarf. „Es muss unser Ziel sein, dass niemand aufgrund von Bildungsdefiziten verloren geht. Ohne eine Grundbildungsoffensive von Bund und Ländern lässt sich das erschreckende Ausmaß an funktionalem Analphabetismus in Deutschland nicht abbauen“, sagt Karsten Schneider.

Unter dem Stichwort „Weiterbildungspfade“ hat auch die EU-Kommission ihre Mitgliedsstaaten aufgefordert, die Grundkompetenzen von Erwachsenen zu verbessern, um potenzieller Arbeitslosigkeit, Armut und sozialer Ausgrenzung zu begegnen. Zum Kern von Grundbildung gehören neben Lese- und Schreibfähigkeiten, Rechenfähigkeiten und grundlegende digitale Kompetenzen. Sie sind zugleich Schlüssel zur Teilhabe. Das gilt gleichermaßen für die einheimische erwachsene Bevölkerung und für neu zugewanderten Menschen.

Die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein haben mit Unterstützung des Landes und aus dem Europäischen Sozialfonds ein ausbaufähiges Kursangebot etabliert.

Rund 30 Volkshochschulen in Schleswig-Holstein bieten Kurse an, in denen Erwachsene lesen und schreiben lernen können. Gegenwärtig verzeichnen die Volkshochschulen in Schleswig-Holstein jährlich rund 500 Lernende. Die Kurse werden gleichermaßen von Männern und Frauen besucht, von denen die

Presseinformation

meisten zwischen 25 und 50 Jahre alt sind. Viele Kurse starten im September und es gibt noch freie Plätze.

In fünf Beratungsstellen können sich diejenigen informieren, die lernen möchten oder die am Thema interessiert sind. Die Beratung ist kostenlos und die Preise für die VHS-Kurse sind erschwinglich.

In den vhs-Lernportalen bestehen außerdem unter www.ich-will-lernen.de und www.ich-will-deutsch-lernen.de

Möglichkeiten zum kostenlosen und anonymen Selbstlernen.

Auskunft gibt es beim Landesverband der Volkshochschulen, in fünf Regionalstellen der Volkshochschulen in Oldenburg i. H., Schleswig, Husum, Norderstedt und Meldorf und in vielen örtlichen Volkshochschulen.

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.:
Petra Mundt, Tel. 0431/97984-16, Mail mt@vhs-sh.de

Regionalstellen für Alphabetisierung:

Dithmarschen: Verein Volkshochschulen in Dithmarschen, Joachim Kring, Tel. 04832/4243

Nordfriesland: VHS Husum, Jochen Dasecke, Tel. 04841/83590

Schleswig/Flensburg: VHS Schleswig, Stefanie Kuhr Tel. 04621/96620

Ostholstein: VHS Oldenburg, Adrienne Rausch, Tel. 04361/5083917

Im Hamburger Umland: VHS Norderstedt, Liane Hockling, Tel. 040/5257916

Das Angebot „Lesen und Schreiben für Erwachsene“ wird durch den Landesverband der Volkshochschulen koordiniert, gefördert wird es aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Die Kommunen unterstützen die Arbeit ebenfalls.

Mehr unter: www.alphadekade.de und www.alphabetisierung.de und

<http://www.vhs-sh.de/startseite/alles-ueber-den-landesverband/themenfelder-in-der-vhs/zielgruppen/projekt-alphabetisierung.html?L=syhaosykmg.html.html.html>

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischen Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V. ist der Verband der schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten mit Sitz in Kiel. Zu den Mitgliedseinrichtungen zählen rund 160 Volkshochschulen, Kreiseinrichtungen sowie Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten in Schleswig-Holstein. Der Landesverband vertritt seine Mitglieder in bildungspolitischen Fragen auf Landes- und Bundesebene.

Landesverband der Volkshochschulen
Karsten Schneider
Holstenbrücke 7
24103 Kiel
Auskunft:
Petra Mundt
Telefon: 0431/97984-16
E-Mail: mt@vhs-sh.de
Web: www.vhs-sh.de